

Informationen zum Haushaltsgesetzentwurf 2016 Stand zur 1. Lesung (03.09.2015)

Die Landesregierung senkt die Nettoneuverschuldung 2016 im Vergleich zu 2015 um knapp 500 Millionen Euro auf 1,48 Mrd. Euro

Die Kreditaufnahme sinkt um mehr als 77 Prozent seit Amtsübernahme 2010

Geplante Kreditaufnahme 2010 (schwarz-gelb)	: 6,60 Mrd. Euro
Geplante Kreditaufnahme 2016 (rot-grün)	: 1,48 Mrd. Euro
Abbau der Kreditaufnahme seit 2010 durch rot-grün	: 5,10 Mrd. EUR (= - 77%)

NRW hat die niedrigste Kreditfinanzierungsquote (2,5%) seit den 70er Jahren

Die Landesregierung erreicht 2016 Einsparungen von rund 1,4 Mrd. Euro

Einsparungen werden unter anderem in folgenden Bereichen erzielt:

- Personalausgaben: Einsparung: Knapp 400 Mio. EUR (aus der Besoldungsrunde 2013/2014 und aus der zeitlichen Verschiebung in der Besoldungsrunde 2015)
- Strukturelle Einsparungen bei Förderprogrammen : 145 Mio. Euro
- Globale Minderausgaben: Die einzelnen Ministerien entscheiden in eigener Expertise und Verantwortung, wo sie Ausgaben kürzen können: Einsparung: Über 800 Mio. EUR
- Einsparungen bei den Landesbetrieben, OFD-Fusion etc.: Rund 50 Mio. EUR

Den Löwenanteil investiert das Land in Kommunen und Bildung

- **Die Kommunen erhalten rund 22 Milliarden EUR**
Damit kommt rund ein Drittel aller Gesamtausgaben den Kommunen zugute.
- **Das Land investiert rund 27,7 Milliarden EUR in Bildung**

Beispiele für Investitionen der NRW-Landesregierung

Mehrausgaben fallen 2016 und in den Folgejahren unter anderem für zusätzliche Investitionen in bereits laufende Projekte und für neue Vorhaben der Landesregierung an:

Den offenen Ganzttag: 386 Millionen Euro (davon 257 Millionen Euro an Kommunen) stellt die Landesregierung allein 2016 für die offene Ganztagsbetreuung bereit, davon 8 Millionen Euro in 2016 für die Schaffung von 10.000 zusätzlichen Betreuungsplätzen.

Unikliniken: Neben den jährlichen Investitionszuschüssen an die Unikliniken in Höhe von 185,2 Millionen Euro hat die Landesregierung mit dem Haushalt 2016 ein zusätzliches Modernisierungsprogramm im Gesamtvolumen von 500 Millionen Euro beschlossen.

Krankenhäuser: Zur Stärkung der Krankenhausversorgung werden bis 2018 rund 89 Millionen Euro zusätzlich bereitgestellt, um die „Strukturfondsmittel“ des Bundes abrufen zu können. Außerdem werden die Baupauschalen für die Krankenhäuser in drei Schritten ab 2016 von 190 Millionen Euro auf 217 Millionen Euro jährlich erhöht.

Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“: 55 Millionen Euro werden bis 2019 für Integrationshilfen Jugendlicher in den Arbeitsmarkt eingeplant.

E-Government-Initiative: Investitionen von rund 150 Millionen Euro für mehr Bürgerfreundlichkeit und Effizienz

Radwege: 13,5 Millionen Euro werden von 2016 bis 2019 für den Ausbau von Rad-Schnellwegen veranschlagt

Digitale Wirtschaft: Zur Förderung der digitalen Wirtschaft werden ab 2016 insgesamt 26 Millionen Euro zur Verfügung gestellt

Der LRH hat Haushaltspolitik der rot-grünen Landesregierung bestätigt

Zitat zum Abbau der Nettoneuverschuldung 2014: „Der Trend weist (...) in die richtige Richtung.“ (Quelle: Sprechzettel LRH-Presskonferenz am 12.08.2015).

Die Planungen sind solide und berücksichtigen das Risiko steigender Zinsen

Die Landesregierung ist sich des Risikos steigender Zinsen bewusst und kalkuliert daher mit einem schrittweisen Anstieg des durchschnittlichen Zinssatzes auf 3,5% bis zum Ende der Planungsperiode.

Und: Die Steuereinnahmen sind ebenfalls solide angesetzt. Sie sind in dem Haushaltsplanentwurf mit einem Anstieg von 3,9 Prozent gegenüber 2015 berücksichtigt (auf der Basis zur Steuerschätzung des Bundes und der übrigen Länder aus Mai 2015).

NRW drückt Neuverschuldung schon 2019 unter Null

Nach der neuen Mittelfristigen Finanzplanung erreicht die Landesregierung bereits für das Jahr 2019 (und damit ein Jahr früher, als verfassungsrechtlich geboten) die Schuldenbremse und erzielt einen Haushaltsüberschuss von 29 Millionen Euro. Vgl.:

http://www.fm.nrw.de/presse/2015_06_23_MFP_Eckdaten2016.php

Auch die Wirtschaftsprüfer von PwC, die alljährlich ein Länderfinanz-Benchmarking erstellen, haben bereits 2014 bestätigt, dass NRW auf einem guten Weg ist. Im Bericht 2014 heißt es über NRW: „Angesichts der allgemein günstigen Rahmenbedingungen hinsichtlich Zinssatz und Steuereinnahmen gehört das Land zu jener Gruppe von Bundesländern, die bei einer moderaten Ausgabenentwicklung die Schuldenbremse einhalten können.“

Interaktiver Haushalt 2016 – Jetzt auf unserer Homepage

Unter: <http://www.haushalt.fm.nrw.de/>



Hinweis zum Thema Flüchtlinge/Asylbewerber

- a) Dritter Nachtragshaushalt 2015: Einbringung in den LT am 30.09.2015
- b) Ergänzungsvorlage 2016: Voraussichtlich im November 2015